



Rund um St. Vitus

NACHRICHTEN
DER KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE HIRSCH AID

NUMMER 83

FEBRUAR 2007



Wer glaubt, ist nie allein!

Als Christen des Erzbistums Bamberg leben wir in einer Zeit, in der sich einiges tut: Die Strukturreform der Pfarreien mit ihrer Einbindung in Seelsorgebereiche und das 1000 jährige Bistumsjubiläum in diesem Jahr, möchte ich beispielhaft als die wohl wichtigsten und bewegendsten Ereignisse nennen. Alles Strukturieren, Planen und Feiern wird jedoch ins Leere laufen, wenn unsere Beziehungen zu Gott, zu den Mitmenschen, zu seiner Schöpfung und zu uns selber – unser Glaube – „auf der Strecke“ bleiben.

Dies haben Frauen und Männer, Verantwortliche und Pfarrgemeinderäte erkannt: Die Inhalte, Schätze des Glaubens selbst gilt es neu zu durchdenken und zu feiern. Wir von der redemptoristischen Familie,

das sind: Sr. Edigna Menhard von den Missionsschwestern des Heiligsten Erlösers aus Stadl bei Gars am Inn und wir Redemptoristen:

P. Josef Stöckl und P. Rudolf Leicht vom Kloster St. Anton in Forchheim sind gerne bereit, dieses Anliegen aufzugreifen und gemeinsam mit Ihnen ein intensives Stück Glaubensweg mitzugehen.

In vielen Treffen und Sitzungen ist nun ein Programm für 14 Tage entstanden, das ganz bewusst das **Motto des letztjährigen Papstbesuches in Deutschland** aufgegriffen hat: **Wer glaubt, ist nie allein!**

Die **Glaubenswege 2007** von St. Vitus Hirschaid, St. Michael Seigendorf und Maria vom Guten Rat in Friesen beginnen am **Samstag, 24. Februar** mit einem festlichen Eröffnungsgottesdienst mit anschließendem Gemeindeabend. Wir als begleitendes Team verlassen diese Wege dann wieder am **Sonntag, 11. März 2007** nach einer Wort-Gottes-Feier mit Sendung.

Um was geht es?

In **Begegnungen** mit Einzelnen und Gruppen wollen wir über unseren gemeinsamen

Glauben ins **Gespräch** kommen, über Sinn und Leben nachdenken und unser Christsein in Gottesdiensten miteinander **feiern**.

Es gibt:

- Haus-, Schul- und Kindergartenbesuche
- Besuche von kranken und alten Menschen daheim und im Pflegeheim Seni Vita
- Gottesdienste und Gebetszeiten
- Glaubensstationen
- Etwas für Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, Eltern, Familien, Senioren.

Jede und Jeder ist eingeladen.

Inhaltsverzeichnis

Wer glaubt, ist nie allein!

Glaubenswochen

- Die Redemptoristen stellen sich vor
- Thematische Schwerpunkte

Aus dem Pfarrleben

- Der neue Pfarrgemeinderat
- KDFB im Faschingsfieber
- Jahresrückblick 2006

Wer? Was? Wann? Wo?

- Nachrichten
- Termine

Welche Schwerpunkte haben die Glaubenswege 2007?

Ein durchtragendes Element wird die tägliche „**Oase der Stille**“ sein.

In einer gestalteten Atmosphäre „der Stille und des Vertrauens“ wird abwechselnd - jeden Abend in einer anderen der drei Gemeinden – eingeladen, neu „Kraft zu schöpfen“ (vgl. Jes 30, 15b).

Kreativ wollen wir uns gemeinsam mit unseren evangeli-

schen Schwestern und Brüdern neue Zugänge zum Wort Gottes in der **Heiligen Schrift** im Bibel-malen und Bibel-teilen erschließen.

Und schließlich bieten wir mehrere **Glaubensstationen** am Abend an, wo alle diese oben genannten Elemente unter einem konkreten Thema in einem ausgewogenen Wechsel Platz finden, und in denen wir Glauben sinnhaft erleben.

Mit unseren Glaubenswegen

hat zugleich auch die **österliche Bußzeit** begonnen. Sie legt nahe, uns durch Buße und Umkehr auf das Osterfest vorzubereiten. So laden wir Sie ein, über *Sünde und Schuld* nachzudenken und die *Wege der Versöhnung* kennen zu lernen und auszuprobieren. Wir freuen uns auf die Wege des Glaubens und die Begegnungen mit Ihnen

*Ihr Team der Glaubenswege:
P. Josef Stöckl, P. Rudolf Leicht und Sr. Edigna Menhard*



Sr. Edigna Menhard,

seit 1961 in der Gemeinschaft der Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser.

Zurzeit wohnhaft im Kloster St. Theresia, in Stadl bei Gars am Inn.

12. Jahre Tätigkeit als Erzieherin und Kindergartenleiterin. Ausbildung zur Gemeindereferentin. Gemeindereferentin, 10 Jahre Fachreferentin für Religionspädagogik.

Geistliche. Beirätin für alle Frauengruppen im Pfarrverband Gars.

Seit 1980 Zusammenarbeit mit den Redemptoristen in Pfarrverbänden und in der Gemeindemission.

„Ich freue mich auf die Glaubenswege 2007 mit Ihnen!“

Pater Josef Stöckl

Geboren 1939 in Ramsau bei Berchtesgaden, seit 1962 im Orden der Redemptoristen, 1968 zum Priester geweiht.

Ich war sieben Jahre als Jugendseelsorger im Landkreis Mühldorf tätig dazu zehn Jahre im Aufbau von Pfarrverbänden der Erzdiözese München und Freising.

Dazu kommen zehn Jahre Arbeit in der Ordensleitung. Seit 1993 lebe ich in unserem Kloster in Forchheim.

„Ich freue mich auf die Glaubenswege 2007 und die Begegnungen mit Ihnen.“



Pater Rudolf Leicht

Geboren 1967 in Ehingen / Donau, seit 1995 Redemptorist, 2001 zum Priester geweiht.



Ich arbeitete 4 Jahre als Maschinenbauer in Sindelfingen und war 15 Monate beim Wehrdienst in Mittenwald. Dabei reifte in mir der Entschluss, in die Gemeinschaft des Heiligsten Erlösers einzutreten. Nach dem Studium war ich Diakon in Durmersheim, dann Kaplan in Ellwangen und zuletzt in München.

Seit September wohne ich im Kloster Forchheim.

„Ich freue mich auf den Glaubensweg und die Begegnungen mit Ihnen.“

Der neue Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert

Am 19. November 2006 wurden in Hirschaid, Friesen und Seigendorf die Mitglieder des Pfarrgemeinderates gewählt. Es dauerte allerdings – bedingt durch die Satzung für die Pfarrgemeinderäte in der Erzdiözese Bamberg – einige Wochen, bis das gewählte Gremium sich endgültig konstituiert hatte.

Im ersten Schritt wurden in der Wahl am 19. November 12 Mitglieder des Pfarrgemeinderates gewählt. Es waren dies:

Sieglinde Bauernschmitt, Alfred Beck, Andreas Dinkel, Elke Dresel, Romana Gensel, Renate Göller, Martin Knab, Edeltraut Körber, Herrmann Popp, Franz-Xaver Riedel, Jürgen Schlund, Toni Sutschet.

Diese Gruppe traf sich zu einer ersten Sitzung am 23. November 2006. Zwei Aufgaben wurden in dieser Sitzung erledigt. Es wurden - wie in der Satzung vorgesehen - vier weitere Mitglieder des Pfarrgemeinderates berufen, nämlich: Ute Bickel, Bernhard Schmidner, Rita Strätz, Gabi Wolf.

Außerdem wurden auch schon die Arbeitskreise des neuen Pfarrgemeinderates eingerichtet und damit Schwerpunkte für die Arbeit in den nächsten 4 Jahren festgelegt:

- AK Eine Welt, Mission, Frieden
- AK Jugend
- AK Familie, Beruf, Umwelt

- AK Glaube, Gesellschaft, Öffentlichkeit
- AK Soziale und karitative Aufgaben
- AK Liturgie
- AK Ökumene

Jeder dieser Arbeitskreise wählt einen Sprecher, der wiederum einen Anspruch auf Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat hat. Hedwig Stöckinger und Werner Stache wurden damit als gewählte Vorsitzende von zwei Arbeitskreisen Mitglieder im Pfarrgemeinderat.

Die genannten Arbeitskreise werden sich und ihre Arbeit in den nächsten Ausgaben des Pfarrbriefes ausführlich vorstellen. Das Mitwirken in den Arbeitskreisen ist grundsätzlich

für jedes Mitglied in der Pfarrei offen und alle, die sich für die Belange unserer Pfarrei einsetzen möchten, sind zur Mitarbeit eingeladen.

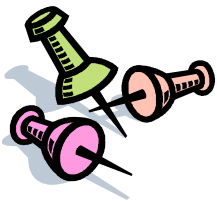
In der 2. Sitzung des Pfarrgemeinderates am 6. Dezember 2006 schließlich konstituierte sich der neue Pfarrgemeinderat entgeltlich, es wurde eine Vorstandschaft gewählt (1. Vors. Bernhard Schmidner, Stellvertreter: Ute Bickel und Andreas Dinkel) und die Arbeit wurde aufgenommen.

Die Pfarrbriefredaktion wünscht dem neuen Pfarrgemeinderat eine gute und harmonische Zusammenarbeit zum Wohl und Segen der ganzen Pfarrei.



Im Rahmen eines Gottesdienstes am 5. Januar wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des Pfarrgemeinde- und Kirchenrates geehrt.

Die Pfarrbriefredaktion bedankt sich sehr herzlich für deren Engagement in der Pfarrei.



Glaubenswege gehen - Wer glaubt ist nicht allein

Thematische Schwerpunkte kurz aufgespießt

Worum geht es uns in diesen 14 Tagen intensiver Auseinandersetzung mit unserm Glauben? Das genaue Programm, Zeiten und Orte sind jedem Haushalt in den vergangenen Tagen in einem Faltblatt zugegangen. Wenn sie keines (mehr) zur Hand haben: Weitere Programme liegen in den Kirchen, bei der Gemeindeverwaltung oder dem Tourismusbüro aus. Außerdem hat uns die Gemeinde freundlicherweise einen Link auf ihrer homepage www.hirschaid.de eingerichtet.

Wir wollen uns an dieser Stelle also nicht noch einmal wiederholen. Vielmehr bietet der Pfarrbrief allen Interessierten auf den folgenden Seiten die Möglichkeit, einige Schwerpunkte zu erkennen und inhaltlich genauer zu studieren. Vielleicht reizt sie dann der eine oder andere Programmpunkt noch mehr oder sie entdecken gar Ihr Thema. Wir würden uns freuen!

Nicht vergessen!

Kinderbibeltage

Mi, 28.2.: Mit Jesus sind wir stark
Do, 1.3.: Mit Jesus wird es hell.

Wir wollen zusammen:

singen  basteln 
Geschichten von Jesus hören

Aufgepasst!

 **dpsg**

Veranstaltung der
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Stamm St. Vitus - Hirschaid

Sa, 24. 2. 13.00 Uhr

Unter dem Motto
„Glaubenswege gehen“
machen wir uns auf den Weg,
um die neuen Filialkirchen unserer
Pfarrei in Seigendorf und in Friesen
zu besuchen.

Abschluss der Veranstaltung:
Eröffnungsgottesdienst um 18:00 Uhr
in unserer Pfarrkirche.

Oase der Ruhe

still werden
nach innen hören

täglich 20 Uhr

? Suchen - Versuchen - Finden ?
Großer Tag der Firmlinge ?

? Samstag, 10.3.2007 10.00-14.30 Uhr

Fragst du nicht auch manchmal:

Was ist Glück? Glück? Und was noch? ?
Wo finde ich Glück? ?

Warum geht man ins Kloster? ?

Gemeinsames Mittagessen !

Merkzettel

Gottesdienste für Kindergärten:

1.3. St. Johannis
8.3. St. Vitus
9.3. St. Josef

jeweils 9.30 Uhr
Jesus segnet die Kinder

Mi, 7.3. Mach dir ein Bild !



Mit Mitteln der Bildbetrachtung
wollen wir biblischen Inhalten nachspüren.
Danach steht der Abend ganz im Zeichen
eigener Gestaltungsversuche

"Frauentage": Mi, 28.2. Mi, 7.3.

jeweils Gottesdienst um 8.00 Uhr
anschließend Frauenfrühstück

Themen:
Gottesbilder bzw. Die Frau in der Kirche

Männer willkommen!

Sa Gemeinsam Glauben leben 3.3. Tag der Kommunionfamilien!!

Wie können wir als Familie:

- miteinander Mahl halten?
- miteinander Gottesdienst feiern?



Eltern erhalten Tipps und Hilfen für den
Glaubensalltag mit ihren Kindern



Kinder bereiten das gemeinsame Mittagessen zu
oder erfahren handelnd etwas über die Feier
der Messe

Merkzettel

Außerdem in dieser Woche:

- Beichtgelegenheit, !
- Predigtgespräche !
- Weltgebetstag !
- Familiengottesdienst !
- Krankenbesuche !
- ...

Auf ihr Kommen freuen sich:

- Pfarrer August Popp
- Pasti Georg Lametzer
- Pater Stöckl
- Pater Leicht
- Schwester Edigna und
- der gesamte Pfarrgemein-
- derat



Faschingsfieber heilt erst
am Aschermittwoch

Was hilft gegen Faschingsfieber? Nicht viel, doch wer möchte in der närrischen Jahreszeit auch schon davon geheilt werden? Die Närrinnen vom Katholischen Frauenbund jedenfalls hatten unter diesem Motto im Schützenhaus der Brauerei Kraus prächtig Hof gehalten. Am Anfang stand ein Fitnessprogramm, das nicht nur den Teilnehmerinnen den Schweiß auf die Stirn trieb. Zu Lachstürmen rissen anschließend die „Renner-Sisters“ die mit Plüschtieren bewaffnet nicht nur „Dicker-



chen“ Alfred Theobald umgarnten. Ebenfalls auf der Höhe der Zeit muss die emanzipierte Frau auch bei der Haushaltsführung sein. Dabei helfen sachliche, emotionsarme Erfahrungsrunden zum



Thema Lebensmittel-Frischhaltetechnik, auch „Tuppa-Party“ genannt. Soweit die Theorie. Was aber der arme Herr Kaplan und Detlev, der unverstandene Hausmann, wirklich auf einer solchen Veranstaltung erleiden mussten, wurde im Rahmen eines Sketches gezeigt. Zeit zum Nachdenken blieb nicht viel! Der Dancing Queens-Neubert Garde flogen Beine und Zöpfe im Takt. Wenn eine eine Reise

tut, die hat sie was zu erzählen, so auch unsere Romreise-gruppe. Den Papst hatten sie zwar nicht zu Gesicht bekommen, aber dafür umso mehr Latin Lover. Stöckchen, Melone, Frack und Watschelgang: ganz eindeutig Charlie Chaplins unvergesslicher Tramp huldigten die die Chaplin-Dancers. Was wären die emanzipierten Frauen ohne ihre demütigen, hart arbeitenden Männer? Nichts. Das zeigte der G’schädigten-Chor unter der Leitung von Horst Scharting mit dem bekannten Hausmann-Song. Die beiden emanzipierten Weiber „Hanna & Traudl“ ließen dann das Geschehen in Hirschaid übers Jahr Revue passieren. Ob

Heizkosteneinsparung in der Kirche oder die Veränderungen in der Bürgermeisterriege – den spitzen Zungen von Hanna und Traudl entging nichts. Den Abschluss machten dann alle Aktiven, die mit dem Gefangenenchor und der Devise „Polizeistunde gibt es heute nicht“ das Programm beendeten.

Text : Annette Schäfer
Bilder: Walter Bergmann

Das Jahr 2006 unserer Pfarrgemeinde in Zahlen

Personenstatistik	2006	Spenden in Euro	2006
Angehörige unserer Pfarrei	4.195	Misereor	8.235,00
Durchschnittliche Kirchenbesucherkzahl	525	Fastenopfer der Kinder	569,00
Taufen	31	Caritas-Sammlungen (mit Friesen und Seigendorf)	9.961,36
Erstkommunion 7.5.2006	29	Renovabis-Kollekte	1.428,00
Erstkommunion 14.5.2006	31	Pater Welker	6.162,00
Firmung 13.7.2006	60	Weltmission	2.602,27
Trauungen	7	Bischof John (Indien)	1.170,00
Sterbefälle	44	Kinderopfer (Weihnachten)	813,22
Kirchenaustritte	18	Adveniat	10.884,78
Wiedereintritte	4	(mit Friesen und Seigendorf)	
Übertritte	2	Sternsinger 2007	8.935,75
Kindergarten St. Vitus		(mit Friesen und Seigendorf)	
Anzahl der Kinder (4 Gruppen)	96		



An dieser Stelle möchten wir allen Dank sagen, die es durch ihre persönliche Mitarbeit, durch haupt- und ehrenamtliches Engagement ermöglichten, dass unsere Gemeinde das ganze Jahr hindurch eine lebendige Pfarrgemeinde war.

Vielen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott auch allen, die im vergangenen Jahr Herz und Hand für Menschen in Not aufgetan haben.

Die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde 2006

Kunigunda Renner
Manfred Krapp
Betty Wiegand
Maria Rudel
Alfred Amtmann
Kurt Barthelmes
Stanislav Gorka
Nanny Hippler
Heinrich Schmitt
Katharina Mohnkorn
Alfons Panzer
Ludwig Orth
Wilhelm Reichelt
Karl Behm
Nikolaus Zenk
Anna Brehm
Elfriede Endres
Georg Böhm
Hedwig Berger
Hans Loskarn
Paul Kropfelder
Friedrich Übelein

Heinz Pritzel
Matthias Hofmann
Ruth Graser
Fritz Büttel
Meta Neuner
Maria Neundörfer
Katharina Limmer
Maria Helldörfer
Kunigunda Weber
Karl – Heinz Wieder
Jonas Hufnagel
Josef Kunzelmann
Christian Großkopf
Kunigunda Volk
Dorothea Nasirow
Josef Fleischmann

Kunigunda Dotterweich
Paul Gawron
Georg Raaber
Franz Pyschik
Alfred Fuchs
Margarete Meusel
Martin Förster
Luzie Töpfer
Rainer Wagner



Gunter Berning

Februar

- 21.02. Aschermittwoch
18.30 Uhr St. Vitus
„Auflegen der Asche“
- 24.02. Jugendgottesdienst
18.30 Uhr St. Vitus
- 24.02. **Glaubenswochen in**
bis **St. Vitus** mit den
- 11.03. Redemptoristen
- 28.02. Frauengottesdienst
8.00 Uhr St. Vitus
mit Predigtgespräch

März

- 02.03. **Weltgebetstag der Frauen**
18.30 Uhr St. Vitus
- 04.03. Familiengottesdienst
10.30 Uhr St. Vitus
- 07.03. KDFB: „Wir gestalten
Osterkerzen - Teil I“
9.00 und 19.00 Uhr im
Pfarrheim



**Samstag, 10. März 2007,
von 14 bis 16 Uhr**

Angeboten wird alles rund ums Kind

bei Kaffee und Kuchen im



Listen erhalten Sie ab 26. Februar 2007
im Kindergarten
von 7.00 bis 8.30 bzw. von 13.30 bis 14.00 Uhr,
nach tel. Vereinbarung bei Kerstin Heidenreich
Tel.(09543) 9827 oder
per eMail (kerstin-heidenreich@t-online.de)!

- 07.03. Gottesdienst
„Die Frau in der Kirche“
8.00 Uhr St. Vitus
mit ökumenischem
Frauenfrühstück
- 11.03. Kinderkirche 10.30 Uhr
- 12.03. Einkehrtag der Senioren
Karmelitenkloster Bbg.
- 14.03. KDFB: „Wir gestalten
Osterkerzen - Teil II“
19.00 Uhr im Pfarrheim
- 19.03. KDFB: Fastenwoche
bis im Haus St. Elisabeth
- 25.03. in Gößweinstein
- 25.03. **Fastenessen** des
AK „Eine Welt“
- 26.03. Fahrt der Senioren
- 30.03. Kreuzweg des AK „Eine
Welt“ 18.30 Uhr St. Vitus

April

- 01.04. Familiengottesdienst
10.30 Uhr St. Vitus
- 06.04. Kinderkirche
- 09.04. Kinderkirche 10.30 Uhr
- 14.04. Jugendgottesdienst
18.00 Uhr St. Vitus
- 19.04. KDFB-Vortrag „Die
Vielfalt der Schokolade“
19.30 Uhr Pfarrsaal
- 24.04. Domkosakenchor in
St. Vitus 19.30 Uhr
- 29.04. **Erstkommunion I**
- 30.04. Halbtagesfahrt der
Senioren

Mai

- 06.05. **Erstkommunion II**
- 08.05. KDFB: Maiandacht
18.30 Uhr St. Vitus
- 09.05. KDFB: Halbtagesfahrt
- 13.05. Kinderkirche 10.30 Uhr

E I N L A D U N G

zum **Tag der offenen Tür**
am **Samstag,**
den **24. März 2007**
ab **14 Uhr** im

Einblick in den Kindergartenalltag
Mitmachstunden bei unseren
Bildungsprojekten
Vorführung der Musikschule
Spiele und Bastelspass
Riesige **TOMBOLA** – tolle Preise
Wiener und Brezen
Kaffee und Kuchen

- 14.05. Senioren - „Muttertag“
- 15.05. Maiandacht gestaltet
von den Senioren
19. / **Wallfahrt nach**
- 20.05. **Gößweinstein**
- 21.05. Seniorengottesdienst
- 27.05. Familiengottesdienst
10.30 Uhr St. Vitus

Juni

- 07.06. **Pfarrfest in St. Vitus**
- 09.06. Beginn der „spirituellen“
bis Stafette im Dekanat
- 17.06. Hirschaid
- 10.06. Kinderkirche 10.30 Uhr
- 17.06. Familiengottesdienst
10.30 Uhr St. Vitus
- 21.06. Ganztagesfahrt der
Senioren
- 21.06. KDFB: Radtour nach
Schlüssellau
- 23.06. Jugendgottesdienst
18.00 Uhr St. Vitus
- 28.06. **Firmung** mit Dr. Förch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19.05.2007Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Hirschaid, c/o Kath. Pfarramt, Kirchplatz 2, 96114 Hirschaid
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Jürgen Schlund (pfarrbrief-hirschaid@web.de)
Layout: Sebastian Schmitt
Druck: Druckerei Distler, Hirschaid